

100 Jahre Deutsche Keramische Gesellschaft (1919-2019)

Friedmar Kerbe¹, Dr. Detlev Nicklas²

Am 29. September 2019 beging die Deutsche Keramische Gesellschaft (DKG) im Dresdener Hotel „Bellevue“ mit einem Festakt ihr 100-jähriges Gründungsjubiläum. Ort und Zeitpunkt waren bewusst gewählt: Im September 1920 fand in Dresden im damaligen Hotel „Bellevue“ am Theaterplatz die erste DKG-Hauptversammlung der 1919 in Berlin gegründeten Gesellschaft statt.

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts war es ein wissenschaftliches und wirtschaftliches Erfordernis in Deutschland, die keramischen Industrien wissenschaftlich-technisch zu durchdringen und damit ein verfügbares Potenzial für die Industrie zu schaffen. Diese Rolle übernahm zunächst die „Technisch-wissenschaftliche Abteilung“, die im Verband keramischer Gewerke in Deutschland am 13. Juni 1913 in Charlottenburg gegründet wurde. Ihr Auftrag: „Wissenschaftliche Förderung der Keramik und vor allem Bindeglied zwischen Theorie und Praxis, zwischen Forschern und Fabrikanten zu sein.“

Die wirtschaftlichen und politischen Verhältnisse nach dem ersten Weltkrieg erforderten eine umfassende Neuorganisation, der man mit Gründung der DKG am 29. September 1919 gerecht werden wollte. Damit wurde das Lebenswerk von Herrn Prof. Dr. Hermann A. Seger fortgesetzt, der



Bild 1 Vorstand und Geschäftsführung mit den geehrten Persönlichkeiten und Festrednern
 1. Reihe vorn v.l.n.r.: Dr. Andreas Rendtel (Vorstand), Dr. Michael Rozumek (Vorstand), Joachim Heym (Riekering, Vorstand), Friedmar Kerbe (DKG-Ehrenmitglied, Festredner), Prof. Dr. Christos G. Aneziris (Vorstand)
 2. Reihe hinten v.l.n.r.: Dr. Detlev Nicklas (Geschäftsführer), Prof. Dr. Ralf Diedel (Vorstand), Prof. Dr. Ingolf Voigt (Vorstand), Dr. Moritz von Witzleben (Vorstand), PD Dr. Guido Falk (Vorstand), Stephan Schmidt (Vorstand), Prof. Dr. Peter Greil (Festredner) (© Jürgen Lösel, Dresden)

im 19. Jahrhundert als ein Begründer der wissenschaftlichen Silicattechnologie und

Pionier der Materialforschung und -prüfung nichtmetallischer Werkstoffe die Grundlage geschaffen hatte. Mit der Etablierung der DKG beschränkt man praktizierte Pfade, die mit der Gründung von keramischen Gesellschaften in Japan, den USA und in Großbritannien bereits vorgezeichnet waren.

Nachdem am 21. Januar 1920 in einer Vorstandssitzung des Verbandes keramischer Gewerke in Deutschland Zustimmung zum Satzungsentwurf und zum Beschluss der Gründung der DKG gegeben worden waren, stand damit auch in Deutschland der Herausbildung einer keramischen Gesellschaft nichts mehr im Wege.

Unter der Gesamtleitung des stellvertretenden DKG-Präsidenten, Herrn Prof. Dr. Christos G. Aneziris, TU Bergakademie Freiberg, wurden an die Festversammlung herzliche Grußworte gerichtet: seitens des

Friedmar Kerbe erhält Ehrenmitgliedschaft

Friedmar Kerbe, langjähriges Mitglied des Redaktionskomitees und Korrespondent dieser Zeitschrift, wurde am 29. September mit der Ehrenmitgliedschaft der DKG ausgezeichnet. Damit zeichnet die Gesellschaft Persönlichkeiten aus, die sich in einem besonderen Maß um die Gesellschaft und Keramik verdient gemacht haben. In 100 Jahren sind bisher erst 26 DKG-Mitglieder mit dieser außergewöhnlichen Mitgliedschaft ausgezeichnet worden.

Die Redaktion gratuliert Herrn Kerbe herzlich zu dieser besonderen Ehrung und bedankt sich für die langen Jahre bester Zusammenarbeit.



Bild 2 Ehrung DKG-Ehrenmitgliedschaft v.l.n.r. Herr Prof. Dr. Christos G. Aneziris (stellv. DKG-Präsident), Herr Friedmar Kerbe (DKG-Ehrenmitgliedschaft), Herr Dr. Detlev Nicklas (DKG-Geschäftsführer) (© Jürgen Lösel, Dresden)



Bild 3: Herr Kerbe zeigte in seinem Festvortrag die Entwicklung der Deutschen Keramischen Gesellschaft über den Zeitraum eines gesamten Jahrhunderts mit ihren Höhen und Tiefen auf. Dazu veröffentlicht die DKG nun auch erstmalig eine Chronik [1]. (© Jürgen Lösel, Dresden)

Oberbürgermeisters der Stadt Dresden, Herrn Dirk Hilbert, der Geschäftsführerin der Porzellanfabrik Hermsdorf GmbH, Frau Dipl.-Ing. Sybille Kaiser, in ihrer Funktion als Präsidentin des Bundesverbandes der Keramischen Industrie e.V. (BVKI) und des stellvertretenden Geschäftsführers der Messe München, Herrn Gerhard Gerritzen.

Dem Blick auf 100 Jahre DKG zurück folgte der wissenschaftliche Ausblick in die nahe Zukunft: Herr Prof. Dr. Peter Greil, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, umriss - abgeleitet von den sich weltweit abzeichnenden Megatrends in der Entwicklung der menschlichen Gesellschaft - die Rolle der Keramik innerhalb zukünftiger technologischer Entwicklungen.

Mit einem Stehempfang in gastlichem Ambiente klang das erste Jahrhundert der DKG im Atrium des Hotel Bellevue, Dresden, würdevoll aus. ◀

Literaturhinweis:

Die DKG-Chronik steht zum kostenfreien Download auf www.dkg-chronik.dkg.de zur Verfügung und kann dort auch als Printexemplar bestellt werden.

1. Friedmar Kerbe ist Korrespondent der keramischen Zeitschriften und Mitglied des Redaktionskomitees.
2. Dr. Detlev Nicklas ist Geschäftsführer der Deutschen Keramischen Gesellschaft.



Plug & Spray

Easy cleaning

Small footprint

High flexibility

SMART Lab Atomizer



MADE IN GERMANY